

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nagold, Samstag den 3. November

1900.

Nr. 172.

Bestellungen

für die Monate November und Dezember können noch jederzeit bei den Postanstalten, Postboten und bei unseren Ausdrägerinnen gemacht werden. Der Winterfahrplan wird jeder Bestellung beigelegt.

Amliches.

Bekanntmachung,

betr. die Schwarzwaldwasserversorgung.

Den Schultheißenämtern der zum Gemeindeverband der Schwarzwaldwasserversorgung gehörigen Gemeinden des Bezirkes ist heute je ein Abdruck des Protokolls über die Uebergabe der Schwarzwaldwasserversorgung in die Verwaltung der Gruppengemeinden vom 20. d. Mts. zugegangen.

Das Protokoll ist zur Kenntnis der Gemeindefollegien zu bringen und das demselben angefügte Statut für die Benützung der Schwarzwaldwasserversorgung ist in der Gemeinde in ortsbühlicher Weise bekannt zu machen. Daraus ist das Protokoll in der Ortsregistratur in dem Falcikel „Wasserversorgung“ sorgfältig aufzubewahren.

Nagold, den 1. Novbr. 1900.

R. Oberamt. Ritter.

Reformationsfest.

Das Reformationsfest zählt nicht zu den Festen der alten Kirche, es zählt nicht zu den Hauptfesten der Christenheit. Nur ein Bruchteil der Christen feiert das Fest. Ist aber darum vielleicht sein christlicher Charakter gefährdet oder zweifelhaft? Da wo man für die Reformation keine andere Würdigung kennt als die, daß sie einer gemeinen Revolution gleichquachend sei, da spricht man auch dem Reformationsfest den christlichen Charakter ab. Die Evangelischen brauchen solche Verblichtheit und Urteilsunfähigkeit nicht anzusehen. Sie wissen es, daß ihr Reformationsfest ein christliches Fest ist, das sich würdig einreicht in die Reihe der christlichen Feste der alten Kirche. Seine Legitimation ist der biblische Grund, auf dem es erwachsen ist. Wenn doch alle Feste, die sonst als kirchliche Feste gefeiert werden, sich des gleichen biblischen Grundes rühmen könnten und rühmen dürften! Auf biblischem Grund ist das Reformationsfest erwachsen, denn es ist nichts anderes, als ein Dankfest für die Gottesgaben „reines Wort und Sakrament.“ Das ist die große That der Reformation — und die bleibt bestehen, wie viel an ihr auch noch gemäht werden mag —, daß sie dem Gottes-Wort die Autorität eingeräumt hat, die ihm gebührt, daß sie die falschen Autoritäten, die dies Wort eingeschleht hatten, gestürzt hat und der Autorität Gottes die Bahn frei machte, als der einzigen, der Macht über die Herzen und Gewissen zukommt. Dadurch erst ist das Gewissen frei geworden und der Frömmigkeit, wie dem religiösen Leben überhaupt die Möglichkeit voller und reiner Entfaltung gegeben worden. Der evangelischen Kirche erwächst daraus von selbst die Pflicht, sich diesen beiden Gottesgaben, Wort und Sakrament, zu erhalten und ihre ganze Kraft einzusetzen, daß diese Gottesgaben mit ihrer heiligenden, läuternden und befreienden Kraft unser Volkleben durchdringen, auf daß unserm Volk die Ehre und der Ruhm rein bleibe, daß es ein Volk Gottes sei. Die Gefahr, dieses Ruhmes verlustig zu gehen, ist groß genug. Das Reformationsfest stellt uns diese Gefahr vor Augen, zeigt uns aber leuchtend klar den Weg ihrer Ueberwindung. „Das Wort sie sollen lassen stahn!“

Württembergischer Landtag.

(146. Sitzung.)

Stuttgart, 31. Okt. (Korr.) Der zweite Teil des Berichts der staatsrechtlichen Kommission, das Erbsparnisrecht am Militärstat., fand heute auf der Tagesordnung. Dieses Erbsparnisrecht ist insofern zweifelhaft, als sich darüber streiten läßt, ob der Art. 12 der Militärkonvention nur für die Zeit des Pauschalverhältnisses der Reichsmilitärausgaben (anfangs der sechziger Jahre) Geltung hatte oder ob derselbe auch noch nachher — seit dem Bestehen des spezialisierten Militärstat. — gültig ist. Der Berichterst., Abg. Götter, suchte in scharfsinniger Weise zu beweisen, daß letzteres der Fall sei und hielte namens der Kommission das Gesuchen an die Regierung, das Erbsparnisrecht geltend zu machen. Der Ministerpräs. gab eine eingehende Darlegung der historischen Entwicklung der Verhältnisse und des Zustandekommens der Militärkonvention und hielt den Rechtsanspruch Württembergs nicht nur für einen zweifelhaften, sondern bezeichnete es sogar als Wahrscheinlichkeit, daß der damalige Kriegsdm. u. Sudow, der veranlassende Urheber der Militärkonvention, nur die Zeit des Pauschalverhältnisses mit dem fraglichen Art. 12 treffen wollte. Offen bekämpfte wurde der Kommissionsantrag von Fehm. v. Möllwarth, der einen Gegenantrag einbrachte, denselben aber wieder zurückzog, als Fehr. v. Gemmingen in Gemeinschaft mit dem Abg. v. Geh einen abmildernden Antrag stellte. Da v. Geh auf ein geheimes Aktenstück hinwies, das in der Kommission mitgeteilt worden sei,

so trat der für den Landtag äußerst seltene Fall ein, daß eine geheime Sitzung anberaumt wurde. Nach Beendigung derselben traten Hauptmann-Gerabronn und Gröber nochmals wirksam für den Kommissionsantrag ein, der dann auch in der Abstimmung mit 40 gegen 9 Stimmen (3 Ritter und 6 Prälaten) angenommen wurde. Der Antrag von Gemmingen-Geh hatte nur bei den Rittern, Prälaten und einigen Deutschnationalen Zustimmung gefunden. Morgen findet keine Sitzung statt. Auf Freitag sind eine Reihe von Petitionen, u. a. die Eingabe des Städtetages und der Antrag Eggmann, zur Behandlung vorgesehen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 2. November.

Postanweisungsverkehr. Die Postverwaltung hat vor einiger Zeit eine Einrichtung getroffen, wodurch die Absender von Postanweisungen in die Lage versetzt sind, sich durch Vermittlung der Post Empfangsbescheinigungen der Adressaten der Postanweisungen über die an sie ausbezahlten Geldbeträge zu verschaffen. Zu diesem Zweck sind Postanweisungskarten mit angehängter Postkarte zur Empfangsbescheinigung ausgegeben, welche bei den Postanstalten zum Preis von 1 $\frac{1}{2}$ für das Stück käuflich zu haben sind. Bei Einzahlung der Geldbeträge sind vom Aufgeber Postfreimarken in Höhe der Postanweisungsgebühr auf die Postanweisungskarte und in Höhe der Postkartengebühr auf die angehängte Karte zur Empfangsbescheinigung zu kleben. Von Behörden werden Postanweisungen mit angehängter Postkarte auch angenommen, ohne daß die letztere frankiert ist. Bei Bestellung der Postanweisung an den Empfänger wird die Postkarte vom bestellenden Boten dem Adressaten der Postanweisung zur Ausfertigung der Empfangsbescheinigung überlassen. Die Karte kann vom Adressaten auch zu sonstigen Mitteilungen benützt werden. Von dieser Einrichtung ist seit deren Einführung in ziemlichem Umfang Gebrauch gemacht worden, doch nicht in dem Maße, daß angenommen werden kann, sie sei allgemein bekannt.

Der hiesige Turnverein hat wieder eine Turnstunde für die neuzubildende Männerriege eingeführt und zwar jeden Samstag abend von 8—9 Uhr. Die Männer und Freunde der Turnsache haben damit Gelegenheit, sich durch rege Beteiligung an dieser Turnstunde in ihrer Gesundheit zu fördern. Es werden natürlich keine Kunststücke geübt oder verlangt, sondern einfache Gerichte- und Freilübungen ausgeführt, welche ohne große Anstrengung und Vorkenntnisse mitgemacht werden können.

K. Herrenberg, 1. Nov. Gestern wurde hier unter dem Vorsitz von Bezirkschulinspektor Stadtpfarrer Dr. Weber die heutige Bezirksschulerversammlung abgehalten, an der auch Oberamtmann Wiegand, verschiedene Geistliche und die Lehrer der hiesigen Latein- und Realschule teilnahmen. Seinem Rechenschaftsbericht schickte der Vorsitzende eine interessante Säkularbetrachtung in pädagogischer Richtung voran. Schull. Röhle jr. von Ruppingen gab ein Referat über „die Mission als Kulturträgerin“ und Schull. Voßler von Thalstingen hatte Thesen über „die Raumlücke in der Volksschule“ zur Debatte aufgestellt.

Stuttgart, 31. Okt. Zur Landtagswahl. Ludwigsburg: In einer aus allen Kreisen der Bürgerschaft, namentlich aber von Mitgliedern der deutschen Partei gut besuchten Versammlung im Kaiserhof wurde gestern abend der Hauptmann J. D. und Gemeinderat Kleemann als Kandidat der Stadt Ludwigsburg für die Landtagswahl aufgestellt. Von einer Gegenkandidatur verlautet bis jetzt nichts Bestimmtes. — In einer von der Volkspartei des Oberamtsbezirks Waiblingen nach Roth einberufenen Vertrauensmännerversammlung wurde dem jetzigen Abgeordneten des Bezirkes, Herrn Aug. Binz aus Winnenden, die Kandidatur für die bevorstehende Wahl wieder angetragen. Herr Binz hat angenommen. — Weinsberg: Heute begab sich eine Deputation der Volkspartei nach Stuttgart, um Stadtrat Gieß daselbst um Annahme der Landtagskandidatur für unsern Bezirk zu ersuchen; derselbe hat zugefagt. Eine am Sonntag in Eschenau abgehaltene Vertrauensmännerversammlung stellte Gieß als Kandidaten auf. Als weitere Kandidaten treten auf: seitens des Bauernbundes Oshenwirt Barth in Willshach, Pfarrer Eisenwein in Langenbeutlingen (national-sozial) und der Sozialdemokrat Seyler aus Stuttgart. — Wergentheim: Es hat das Zentrum die Kandidatur dem Gemeinderat Hofmann in Jgersheim angetragen; derselbe hat bis jetzt noch nicht zugefagt. — Kirchheim u. L.: Von den Sozialdemokraten wurde Pauschalsubstant Sperla-Stuttgart als Landtagskandidat aufgestellt. — Spaichingen: In einer Versammlung des katholischen Volkvereins zu Wehingen wurde gestern Kaufmann Friz Schöninger aus Stuttgart als Kandidat des Zentrums aufgestellt. — Saulgau: Von einer Vertrauensmännerversammlung der Zentrumsparthei wurde

gestern nachmittag dahier einstimmig dem bisherigen Abgeordneten Sommer die Kandidatur für die nächste Landtagswahl wieder angetragen. Herr Sommer hat angenommen. Eine Gegenkandidatur wurde bis jetzt nicht aufgestellt, ist auch nicht in Aussicht zu nehmen, so daß wir von einem Wahlkampf verschont bleiben werden. — Gaildorf: Im hiesigen Bezirk tritt der volksparteiliche Abgeordnete Schock wieder als Kandidat auf. Seine Wiederwahl ist sicher. — Gerabronn: In einer Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte wurde für die Landtagswahl Karl Marxquardt, Landwirt in Gerabronn, Gemeinde Schrozberg als Kandidat aufgestellt. — Weislingen a. St.: Von der deutschen Partei ist die Wiederanstellung der Kandidatur des Oekonomierats Bantleon beschlossen worden; der Bund der Landwirte stimmt diesem Vorschlag zu. Oekonomierat Bantleon hat sich zur Annahme der Kandidatur bereit erklärt. Sonst ist im Wahlbezirk noch alles ruhig. — Riedlingen: In einer am 29. Okt. abgehaltenen Vertrauensmännerversammlung der Zentrumsparthei wurde Landgerichtsrat Gröber wieder als Zentrumskandidat aufgestellt.

Weislingen a. St., 30. Okt. Heute ist die vom landwirtschaftlichen Bezirksverein in die Normandie abgeordnete Kommission, bestehend aus Oberamtskriegerarzt Maier von hier und Oekonom Schäffle von Tübingen hierher zurückgekehrt und hat einen wertvollen Normannerhengst und fünf später zur Frucht geeignete Fohlen mitgebracht. Diese letzteren werden an Vereinsmitglieder abgegeben; der Hengst wird von Oekonom Schäffle übernommen. Dieses Vorgehen ist mit Freuden zu begrüßen, denn nur auf diese Weise wird es möglich sein, das Pferdmaterial im Bezirke zu einem immer besseren zu gestalten.

Friedrichshafen, 29. Okt. „Warum fährt Graf Zeppelin nicht mehr?“ Darauf antwortet Eugen Wolf in der „Münd. Allg. Zeitung“: „Weil der Graf „ganz fertig“ ist — mit seinem Geld nämlich. Er hat so viel von seinem Vermögen in diese epochemachende Arbeit hineingesteckt, daß er weitere Opfer nicht bringen kann und darauf angewiesen ist, daß ihm deutsches Kapital und der Staat entgegenkommen, um ihm zu ermöglichen, sein Werk bis ans Ende, bis zum vollkommenen Erfolg durchzuführen. Ich prophete, daß Graf Zeppelin nicht allein mit Personen, sondern auch mit Frachten durch die Luft fahren wird; das sehe ich klar und deutlich kommen. Notwendig ist es in erster Linie, daß Sr. Maj. der Kaiser, Deutschlands Fürst, der Staat und auch das deutsche Volk ihre schützende Hand auf Graf Zeppelins großartiges Unternehmen, an dem er unentwegt weitergearbeitet hat, legen, damit wir es und uns nicht zur Schande anrechnen müssen, am Vorabend des Gelingen nichts für ein solch epochemachendes Werk übrig gehabt zu haben, als billige Kritik.“

Aus Franken, 24. Okt. (Korr.) Gestern brannten im Dorfe Unteraltersheim 6 Scheunen total nieder. Das Feuer entstand durch spielende Kinder.

Berlin, 30. Okt. Der Kaiser empfing heute vormittag 11 Uhr im königlichen Schloß den Rektor der Universität Berlin, Professor Darnack.

Berlin, 31. Okt. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde der Gesetzentwurf über die Verlegung der preussischen Obergrenze längs des Prengelsbusses dem zuständigen Ausschuss überwiesen. Ebenso wurde die Ueberzicht über die Einnahmen und Ausgaben der Landesverwaltung von Graf-Lothringen für das Rechnungsjahr 1899 und der Entwurf von Abänderungen und Ergänzungen der Bestimmungen über die Statistik der Bewegung der Bevölkerung den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Der Vorlage vom 28. September 1900 betreffend die Revision der Steuernvergütungssätze wurde die Zustimmung erteilt.

Ausland.

Paris, 31. Okt. Der Abg. Pichon kündigt an, daß er den Handelsminister wegen der in der Frage der Zuckerprämien gemachten Zugeständnisse interpellieren werde, weil durch dieselben die Zuckerindustrie und die Landwirtschaft eine schwere Schädigung erfahren würde.

London, 31. Okt. Die Times schreibt: Lord Salisbury gibt wahrscheinlich das Amt des Staatssekretärs des Auswärtigen an einen Kollegen ab, aber wohl aber selbstverständlich als Premierminister noch wie vor genau die Geschäfte dieses Amtes. Der Daily Telegraph meldet: Marquis Salisbury ist entschlossen, von seinem Posten als Staatssekretär des Auswärtigen zurückzutreten, da gegen den Posten des Premierministers zurückgehalten. Er ist, wie wir glauben, fagt das Blatt hinzu, zu dem Entschluß gekommen auf den Rat seiner Ärzte, obwohl in keiner Weise Besorgnisse für seine Gesundheit vorhanden sind. Der bisherige Kriegsminister Marquis Lansdowne wird sein Nachfolger im Ministerium.

Inspektions-Gebühr:
f. d. einseitige Zeile
aus gewöhnl. Schrift
oder deren Raum be-
einmalig, Einrückung
9 f., bei mehrmalig
je 6 f.

Druck-Verlag:
Das Blauefeldchen
und
Schwab. Landwirt.



Caracas (Südamerika), 1. Nov. Erdbeben. Die Orte Sancti Spiritus, Guayana und Charallave sind völlig zerstört. Das Inselchen in der Mündung des River Plate ist verschwunden. In Tacarigua, Circico und Curipe sind viele Menschen getötet und verwundet worden und an der Eisenbahn wurde großer Sachschaden verursacht. Die Telephonverbindung zwischen Caranero und Circico ist unterbrochen. Der Bahndienst zwischen Lagunaira und Caracas ist wieder aufgenommen. — Das Erdbeben dauert fort.

New-York, 30. Okt. Eine hier eingegangene Privatdepesche meldet den plötzlichen Tod des Präsidenten von Haiti Simon Sam.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 31. Okt. Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria vom 20. Okt.: Der Buren general Botha gab kürzlich dem vom General Buller entsandten Parlamentarier gegenüber zu, daß alles vorbei sei, er sagte jedoch, es sei unmöglich, wegen der Uebergabe zu verhandeln, so lange irgend ein Kämpfer den Kampf fortsetzen wolle. Bisjoo, den Präsident Steijn unterstützte, dränge darauf, den Widerstand fortzusetzen. Steijn hat es abgelehnt, die Proklamation Lord Roberts zu lesen und nahm eine unnochige Haltung an, derselbe erfahre aber stets wachsende Schwierigkeiten, bei dem Versuche, die Kämpfer zum Weichen zu bewegen. Wie gemeldet wird, ist Steenkamp, der Führer der Rebellen, welche bei der Besetzung von Bloemfontein geflüchtet sind bei den Buren in Pietersburg. Dieselben sollen im Ganzen 17 Geschütze besitzen.

Pretoria, 31. Okt. Die Frau des Kapitäns Dewet hat dem Korrespondenten der „Par. Nouv.“ erklärt, daß ihr Mann noch für 3 Jahre genügend verproviantiert sei und während dieser ganzen Zeit den Krieg mit allen Kräften fortsetzen werde.

Die Krise in China.

Shanghai, 31. Okt. Die „Times“ melden aus Shanghai: Li-Fung-Tschang telegraphierte an Tschangsching-tung, die Friedensverhandlungen nehmen einen befriedigenden Fortgang. Den anderen leitenden Persönlichkeiten teilte Li-Fung-Tschang das Gegenteil mit und sagte, es wäre besser für alle Fälle Vorkehrungen zu treffen.

Tientsin, 30. Okt. Reutersmeldung vom 29.: Es sind Vorkehrungen getroffen worden für einen entsprechenden Polizeidienst in Baotingsu. Eine internationale Kommission unter dem Vorsteh des französischen Generals Bailloud wurde gebildet, um zu ermitteln, wie weit die chinesischen

Beamten an der Niedermegehung hiesiger Fremder beteiligt sind. Es wurde Befehl erteilt, den Gouverneur, den Provinzialrichter und 3 andere Beamten zu verhaften. Die Sitzungen der Kommission fanden bisher im Geheimen statt. Das Ergebnis der Verhandlungen wurde nicht veröffentlicht.

London, 31. Okt. „Daily Mail“ meldet aus Shanghai: Die Kaiserin-Witwe sei über die freundschaftliche Haltung des Kaisers sehr missgestimmt und habe Personen abgeordnet, welche mit der Mission betraut sind, sämtliche chinesischen Christen zu töten und die Fremden aus China zu vertreiben.

Shanghai, 31. Okt. Standardmeldung vom 29.: Ein hiesiges chinesisches Blatt veröffentlicht ein angebliches Edikt des Kaisers an den Prinzen Tsching, welches befragt, er wünsche durchaus, daß alle Anstifter der Unruhen ohne Parteilichkeiten bestraft werden. Er habe aus eigener Kenntnis heraus einen Schuldigen, den bisher Niemand als solchen bezeichnete, bestraft. Solche nicht namhaft gemachte Schuldige dürften es noch viele geben. Prinz Tsching soll schnell, aber nicht öffentlich alle Schuldigen angeben.

Kleinere Mitteilungen.

Rottenburg, 31. Okt. (Korr.) In unserer Nachbargemeinde Dettlingen wurde eine Familie durch den Verlust ihres Familienoberhauptes infolge Unglücksfalles in tiefer Trauer versetzt. Der 58 Jahre alte Metzger Georg West von hier besuchte am Montag eine Hochzeit in Niedernau. Bei der Heimkehr nachts benutzte er einen Fußweg, welcher in der Nähe eines Eisweihers vorbeiführt. Wie angenommen wird, ist derselbe in der Dunkelheit von dem Fußweg abgelenkt und in den Eisweiser geraten, wo er gestirnt früh als Leiche aufgefunden wurde.

Saulgau, 27. Okt. In Saulgau schwindelte die 40-jährige ledige vermögenslose Haushälterin B. in dem Bestreben, „Bäuerin“ zu werden, einem ledigen Bauernlohn vor, sie besitze ein bald flüssig werdendes Vermögen von 10.000 M., was sie durch ein von ihr selbst fälschlich angefertigtes Vermögenszeugnis bestrittigte. Hierdurch bestimmte sie den Bauern zu einem Heiratsverprechen und dessen Vater im Hinblick auf die bevorstehende Saisübergabe zu den verschiedenen baulichen Veränderungen. Die Hochzeit sollte demnächst stattfinden, der Schwindel wurde jedoch noch rechtzeitig entdeckt und die Schwindlerin wegen Betrugs und Urkundenfälschung in Haft genommen.

Smünd, 30. Okt. (Korr.) Der wegen Gotteslästerung vom hiesigen Amtsgericht strafverurteilte August Gräber wurde in Balingen festgenommen und hierher geliefert.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 1. Nov. (Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz.) Zufuhr 9000 Btr. Mostobst. Preis per Btr. Kefel 3,00—3,20 M., — Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Es wurden heute zugeführt: 37 Waggons aus der Schweiz, Preis im großen 380—430 M. Im Kleinverkauf 2,10—2,40 M.

Stuttgart, 1. Nov. Kartoffelmarkt. Zufuhr 600 Btr. Kartoffeln. Preis per Btr. 3,00—3,30 M. Krautmarkt. 1800 St. Filderkraut. Preis per 100 St. 20—22 M.

Stuttgart, 31. Okt. Der Obstmarkt auf dem Wochenmarkt war mit 700—900 Säden besetzt. Preise per Zentner bis zu 3,20 M.

Hlm, 1. Nov. Auf dem Güterbahnhof stehen heute 16 Waggons Mostobst, darunter 4 aus der Schweiz. Preis per Btr. 2,40 bis 2,90 M.

Stuttgart, 1. Nov. (Schlachtwiechmarkt.) Zugeschrieben wurden: 32 Ochsen, 107 Färsen, 127 Kalbels und Rube, 241 Kälber, 338 Schweine. Umverkauf blieben: 2 Ochsen, 66 Färsen, 68 Kalbels und Rube, — Kälber, 78 Schweine. Größe aus 1/2 kg Schlachtgewicht: für Ochsen 70—71 M., für Färsen 60—63 M., für Kalbels und Rube 56—63 M., für Kälber 78—85 M., für Schweine 60—62 M.

Verlauf des Marktes: Verkauf lebhaft.

Herrenberg. Uebersicht über den Arbeitsmarkt am 1. Nov. Gesucht werden: 1 Bau- und Möbelschreiner, 3 Möbelschreiner, 1 Friseur, 1 Gärtnergehilfe, 1 Gärtnerlehrling, 1 Schmiedlehrling, 1 Schuhmacher. Vermittlung kostenfrei. Arbeitsamt Herrenberg (Stadtpflege).

Der Postdampfer „Friesland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 29. Okt. wohlbehalten in New-York angekommen.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 6.—10. Nov.

Rottenburg: 5. Krämer-, Vieh- und Flachmarkt.
Dornstetten: 6. Krämer- und Viehmarkt.
Haitersbach: 8. Krämer-, Vieh- und Flachmarkt.
Dettlingen: 8. Vieh- und Schweinemarkt.

Unstirte Gestorbene.

Marie Braun, 21 J. a., Obermusbach. — Jakob Mang, Briesbrunn a. D.; Anna Weimer, geb. Schweizer, 61 J. a., Tübingen. — Gottlieb Holz; Anton Gerhardt, Mechaniker; Remigius Nagel, 70 J. a.; Anna Waidelich von Ettmannswiller, 38 J. a., Stuttgart.

Briefkasten der Redaktion.

E. in Göttingen. Sie schreiben uns: Am Nachmittag des 31. Okt. wurden hier mehrere Stunden hindurch in unregelmäßigen Zwischenräumen von Nordwesten her dumpfe Töne vernommen. Da sonst um diese Jahreszeit keine Kitterleisungen mehr vorgenommen werden, so ist an anderer zu denken. Vielleicht ist einer der Feiler ihres Blattes im Stande und so freundlich, über die fragliche Sache bestimmte Auskunft zu geben?

Diesu „Das Wandersüßchen“ Nr. 44.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Ami Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Bauer.

Antliche und Privat-Bekanntmachungen.

Revier Nagold.
Laubverkauf
von einigen Wegen im Staatswald Schloßberg am Montag den 5. Novbr. morgens 9 Uhr bei der schönen Giche.

Revier Dornstetten.
Wiesen-Verpachtung.
Am Montag den 5. Nov., vorm. 9 1/2 Uhr werden 5 im Waldschloßberg auf den Markungen Haitersbach, Neumustra und Unterwaldschloß gelegene Wiesenparzellen der Forstverwaltung auf weitere 10 Jahre verpachtet im Adler in Neumustra.

Wildberg.
Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Sommer-Schafweide, welche mit 400 Stück besetzt werden darf, kommt am **Mittwoch 7. November, vorm. 8 1/2 Uhr** auf weitere 3 Jahre auf hiesigem Rathaus zur Verpachtung, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.
Stadtschulth.-Amt: Rutschler.

Zauberhaft schön
sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rosigen, jugendlichen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur:
Radebeuler Vliemilch-Seife
v. Bergmann u. Co., Radebeul-Präsidenten
Schulstraße: Stedenpferd
à 50 J bei G. W. Kaiser.

Oberamt Nagold.
Gemeinden Pfundorf und Emmingen.
Bergebung von Bauarbeiten.
Nachstehende bei der Erstellung einer Brücke mit eisernem Oberbau über die Nagold unterhalb der Pfundorfer Mühle, sowie bei der Korrektur der Dornstetterstraße von der Staatsstraße Nr. 103 Calw-Nagold zum Bahnhof Emmingen vorkommenden Tiefbauarbeiten sollen im Wege schriftlicher Submission vergeben werden.
Der Kostenvoranschlag beträgt:

A. Für den Brückenbau.
Markung Pfundorf und Emmingen:
Grab-, Betonier- und Maurerarbeit 3750 M.
Walzeisenlieferung und Montage 7448 M.

B. Für den Straßenbau.
Markung Pfundorf:
Erdbarbeiten 800 M.
Chaussierungsarbeiten 800 M.

Markung Emmingen:
Erd-, Chaussierungs- und Maurerarbeiten 4000 M.
Schmiedeiserne Geländer 568 M.

Pläne, Voranschläge und Affordbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.
Die schriftlichen Offerte sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Brückenbau bei der Pfundorfer Mühle“ versehen, spätestens **bis zum 10. November, nachmittags 3 Uhr** bei dem Schultheißenamt Emmingen einzureichen.
Der Bauverwaltung unbekannt Bewerber haben Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse neuesten Datums beizubringen.
Nagold, den 2. November 1900. **H. H. Oberamtswegmeister: Schleicher.**

Rohrdorf.
Fahrnis- und Viehverkauf.
Am Donnerstag den 8. Nov. d. J., von morgens 8 Uhr an kommt aus der Verlassenschaftsmasse des Gemeindepfleger's Klinger zum Verkauf:
Mannsleider, Bett u. Bettgewand,
Schreinwerk, Feld- und Handgeschirr, 1
Ruhwagen, Pflug und Egge, ca. 60
Btr. Heu, 40 Btr. Stroh, ca. 15 Btr. Dinkel, 6 Btr.
Gerste, ca. 30 Btr. Kartoffeln, zwei zum Zug taugliche
Rübe, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Ratschreiber: Klinger.

Rothfelden.
Abbitte.
Der Unterzeichnete nimmt die am 22. Oktober d. J. in der Wirtschaft zur Krone hier gegen Rathilde Holzäpfel gemachten beleidigenden Äußerungen als unwahr zurück und leistet hiemit öffentlich Abbitte
t. Gabriel Walz,
Gesehen Schulth.-Amt Söhler.

Nagold.
Von heute ab gebe ich mein
Ia. Mast-Sammelfleisch
pro Pfd. zu 50 Pfg.
Fritz Hänfler.

Bettfedern
empfiehlt billigt
Carl Rapp, Nagold.
FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDE KÜCHE!



Johannis- und Stachelbeer-Pflanzen,
starke 2- und 3jährl. Sträucher in den besten Sorten, pro Hundert 6—8—10 M empfiehl
Fr. Schuster, Nagold.

Nagold.
Petroleumfannen 1900
à 1, 2, 3, 4 und 5 Liter
zu haben bei
Eugen Berg, Eisenwarenhdlg. u. Karl Bertsch, Flaschner.



Wichtig f. Hausfrauen.
Wollene Strickklumpen lasse zu einer guten Strick- und Hädelwolle, in allen Farben, umspinnen; ferner werden dafür geliefert: Rod- und Kleiderstoffe, Herrenkleiderstoffe, Bäuserstoffe, Schläp- und Pierbedecken etc. Alles bei dementspr. Nachahlg. Muster gerne zu Verfügung.
Singen a. Rhein.
Joseph Edel.

tehr.
 (Hilfsmittel)
 00-320 K.
 heute zuge-
 880-480 K.
 fuhr 800 Str.
 markt. 1900
 Wochenmarkt
 immer bis zu
 16 Wagen
 Str. 240 bis
 Zugtrieben
 241 Räder,
 85 Kalbstein
 kg Schlacht-
 für Kalbstein
 50-62 J.
 Markt
 3 Wä-
 verklebung, 1
 drei Arbeit-
 "Einte" in
 gehalten in
 gegend.
 markt.
 kt.
 markt.
 markt.
 Jakob Wang,
 er, 61 J. a.,
 spanner; Re-
 tmannsweller,
 achmittag des
 regelmäßigen
 vernommen.
 mehr vorge-
 leicht ist einer
 über die frag-
 44.
 ndlung (mit
 h: R. Gaur.
 - und
 beer-
 en,
 Stränder in
 Hundert
 Nagold.
 um=
 1900
 5 Liter
 arenhdig. u.
 fahner.
 Sect
 Frauen.
 mpen lasse
 und Sädel-
 umspinnen;
 liefert: Rod-
 kleiderstoffe,
 Pierbedecken
 r. Nachahlg.
 gung.
 h Eckes.

Altensteig.

Bezirkskrankenkasse.

Mit dem 1. November hat die Stelle des Herrn Dr. med. Bornig
Herr Dr. med. Baader,
 wohnhaft bei Herrn Kaufmann C. W. Lutz hier übernommen.
 Der Vorsitzende:
 Oberl. Weith.

Nagold.

Landwirte und Geflügelhalter

der Umgegend werden ersucht, die neuerrichtete
Eierverkaufsstelle
 des Geflügelvereins Nagold, welche Herr Kaufmann Heller
 übernommen hat, mit garantiert frischer Ware zu versehen. Min-
 destgewicht 1 Ei: 50 g.
 Da durch diese Einrichtung unter Einhaltung der bestehenden Vor-
 schriften den Lieferanten bedeutend höhere Einnahmen verbürgt
 werden können, so erwartet man eine allseitige rege Beteiligung und ist
 sofortige Lieferung von frischen Eiern erwünscht.
 Der Geflügelvereinsvorstand.

R. WOLF
 Magdeburg-Zuckau.
 Bedeutendste Locomobilfabrik
 Deutschlands.
Locomobilen
 mit ausziehbarer Röhrenkessel,
 von 4 bis 200 Pferdekraft,
 sparsamste
 Betriebsmaschinen
 für Industrie und Landwirthschaft.
 Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel,
 Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
 Vertreter: Herm. Muff,
 Ingenieur, Cannstatt-Stuttgart, Königstr. 87 II.

1900er
Wein ist ganz besonders gut
 geworden, namentlich aber in unserem

Markgräfler Land.
 Seit Jahren hat es keinen so feinen Wein gegeben und auch außerordent-
 lich viel; der Preis ist deshalb sehr niedriger, wird aber wegen der starken
 Nachfrage bald erheblich steigen.
 Jedermann wer nur kann, verschaffe sich einen grö-
 ßeren Vorrat von diesem 1900er Mark-
 gräflerwein. Wir liefern eine feine Qualität unter Garantie für
 Echtheit und Naturreueheit per Liter zu
 42 Pfennig frachtfrei nach des Käufers Bahnstation
 und sehen baldigen Bestellungen entgegen.
Maier-Maier, Weingroß-Handlung, Freiburg (Baden).
 Es giebt geringere Sorten schon von 32 Pfennig an, welche wir
 aber nicht führen, da jeder einsichtige Weinläufer bei einem so kleinen
 Preisunterschied die besseren Sorten eines feinen Jahrgangs vorzieht.
 Wenn der Besteller seine eigenen Fässer zum Füllen einliefert, wird 2
 Prozent Rabatt bewilligt.
 Wir liefern die Fässer und bewilligen Vorkauf.
 Dieses Angebot erfolgt freibleibend; beiderseitiger Erfüllungsort ist
 Freiburg (Baden).

Seit
 30
 Jahren
 erprobt
 Nur echt
 mit
 Anker.

Infolge vielfacher Klagen
 über Unterdrückung von Krankheiten sehen wir uns genöthigt,
 hierdurch warnend darauf aufmerksam zu machen, daß der
 allbekannteste
Kater-Pain-Expeller
 nur in seiner ursprünglichen, mit der berühmten Kater-Beule ver-
 sehenen Schachtel abzugeben wird. Es wolle deshalb jeder
 Kranke, der dies allein echte Originalabpackung zu haben wünscht,
 ausdrücklich "Kater-Pain-Expeller" verlangen und
 den etwa lose abgegebenen oder in Schachteln ohne "Kater-
 beule" verpackten Pain-Expeller streng als unecht zurückweisen. Der
 Kater-Pain-Expeller hat sich bekanntlich seit mehr als 20 Jahren
 als schmerzstillende Einreibung bei Nerven-, Rheuma-
 mus, Gliederreizen und bei Entzündungen vorzüglich bewährt,
 jedoch jeder, der dies gute alte Hausmittel gebraucht hat,
 es gern weiter empfiehlt. Nichts Kater-Pain-Expeller ist zum
 Preise von 50 Pf. und 1 M. in den meisten Apotheken vorräthig.
 Der Expeller enthält in 100 Theilen: Span. Pflaster 44 -
 Kampfer 12 - Ail. Öl (Rosmarin, Thymian, Lavendel u. s. w.) 25 - Pfeffer-
 essenz 12 - Mithridat 12 - Kamillenwasser 12 - Nel. weiß 1
 Balsamöl 1 - Glycerin
 G. M. Richter & Cie., Habsburgerstr.
 Nürnberg, C. M. Wien, Berlin, Köln, New York, 116 West Street.

Nagold.

**"Friedrichsdorfer
 Zwieback"**

für den berühmten
 feines Tafelgebäck zu Kaffee,
 Thee, Schokolade, Milch, Wein, auch
 vorzüglich für Kinder, gesund ab-
 krank, ebenso
 für Magenleidende
 wurde mir der Alleinverkauf für
 Nagold und Umgegend übertragen
 und stehen Gratis-Proben gerne
 zu Diensten. Verkauf: Packete à 20 S.
Hoh. Lang,
 Conditore u. Café.

Nagold.

Kleidernähen
 außer dem Hause

und sieht gefl. Aufträgen gerne ent-
 gegen
Christine Blocher,
 wohnhaft bei Herrn Schwarzkopf, sen.

Nagold.

Krautstanden

Einige feinerne
 in verschied. Größen hat vorräthig
Walz, Traubenwirt.

Nagold.

Schemmenthore

2 noch gut erhaltene, forte
 hat billig zu verkaufen
Wilh. Grüninger.

Nagold.

Zimmer

Ein freundliches
 samt Zubehör hat sofortig oder auf
 Martini zu vermieten
Gipfler Effig's Witwe.

Nagold.

Zu vermieten
 auf 1. Dezember oder Januar 1 oder
 2 möblierte ineinandergehende
Zimmer
 mit elektrischem Licht.
 Wer sucht die Exped.

O. Richter, Nagold
 Alleinverkauf der berühmten
 Dürkkopp
 Original-Nähmaschinen



Auch andere Systeme: Pfaff, Singer etc. am Lager.
 gediegenste Konstruktion, von fast
 unbegrenzter Dauer, vollendet
 schönste Arbeit in allen Stoffen.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Illustr. Preisliste gratis.

**Neue
 Linsen & Erbsen**
 empfiehlt
Carl Rapp, Nagold.

Nagold.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlassenschaft des † Gustav Weber, gew. Wehgers
 hier, kommt am
Montag den 5. Nov., von mittags 1 Uhr an
 in dessen Behausung gegen Barzahlung zum Verkauf:
 1 neuer Eselkasten, 1 Fleischwaage, 1 Hoch-
 kloz, 1 Wurstmaschine, 1 Fleischschneidmaschine,
 1 Schmalzpresse, 1 Erwärmhülse, mehrere
 Wagen samt Gewichte, 1 Rehltrug, mehrere
 Ständen, 1 wehrdrücker Handkarren, 1 Schub-
 karren, 1 Schleifstein, 1 langer Tisch, verschiedene Mannkleider und
 sonstiger Hausrat, wozu Viehhöfer eingeladen werden.

**"Rondolin" Bester und billigster
 Ersatz für Würfelzucker!**
 (Patentirt in England.)

Für 10 Pfg.	Bereinigt die Vorteile von Zucker u. Süßholz.	Wichtig für jede sparsame Hausfrau!
Rondolin ersetzt ca. 1 Pfund Würfelzucker.	Erhältlich in Dosen à 25 J., zum Nachfüllen in Packeten à 5, 10, 20, 50 - u. 1 K. in den Droge- und Colonialwaren- Handlungen.	

Erhältlich bei Wilh. ne Häuser a. alt. Kirchplatz; in Wildberg bei Jaf.
 Knapp und Fr. Moser, sowie in den übrigen Niederlagen;
 Engros durch Raab & Schardt, Stuttgart.

Besonderer Verhältnisse halber verkaufe ich meinen

Werksteinbruch
 mit Maschine, 20 Minuten vom Bahnhof Wildberg entfernt.
Georg Dengler, Steinbruchbesitzer,
 Sulz, Station Wildberg.

Trauerkränze u. Bouquets jeder Art,

aus frischem Grün und leb. Blumen, bezgl. grüne Kränze
 ohne Blumen mit Schleifen für Vereine, Schulen u. s. w.; ferner
 solche aus gefärbtem (präpar.) Laub mit künstl. und ge-
 trockneten Blumen, ebenso die so beliebt gewordenen Herbstlaub-
 und Waldkränze von größter Haltbarkeit, Cyankränze und
 Zweige mit Bouquet und Schleife u. fertigt in feinsten Ausfüh-
 rung bei billigster Berechnung
Fr. Schuster, Handelsgärtner, Nagold.

Original Musgrave's' Irische Oefen.
 D. R. P. No. 81533.

System langsamer Verbrennung.
 Feinst regulirbare chemisirte
 Dauerbrandöfen für Cokes und An-
 thracit in Größen bis 3500 Cbm.
 Heizkraft zum vollkommenen Durch-
 heizen der größten Räume. Ver-
 schiedens und sehr elegante Anstäl-
 tungen. Preise der Zimmeröfen
 von 20.- an.
 Man verwechsle diese Original-
 öfen nicht mit den billigen Nach-
 ahmungen, sog. Irischen Oefen.
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.
 Alleinverkauf: Eugen Berg Nagold.

**Lezte Wraher
 Kirchenbau- Geldlotterie.**

Ziehung am 15. Novbr. 1900. Hauptgew. M. 15 000. Gesamt-
 gewinne M. 40 000 bar. Lose à M. 1, 10 Lose à M. 12. Porto u. Liste 25 J empfehle
 die General-Agentur Eberhard Fetscher, Stuttgart.
 In Nagold: Herm. Knodel, Bazar, Fr. Schmid, G. W. Zaiser, Buchhdlg.

Bredow's Nährkaffee

(billigster und bester Kaffee-Ersatz, geschlich geschätzt).
 Von ärztl. Seite begutachtet u. empfohlen, besonders für Nervenleidende!
 In Farbe, Aroma und Geschmack gutem Bohnenkaffee gleich, aber ohne
 die schädlichen Nebenwirkungen des letzteren; dabei von weit höherem
 eigentlichen Nährwert als Bohnenkaffee. - Nüher für Nervenleidende
 ist der Nährkaffee für alle schwächliche, blutarme Personen, für Kinder
 u. s. w. dem eigentlichen Bohnenkaffee unbedingt vorzuziehen.
 Das Pfund 50 Pfg. nur in Original-Packungen!
 Zu haben in Nagold bei: Gottlieb Schwarz, Gustav Keller,
 Hoh. Lang, Hoh. Gauss. In Altensteig bei: Fr. Flaig.
 Den 50. Besten stehen Proben jederzeit gratis und franco zur Verfügung.
Bredow's Nährkaffee-Fabrik
 Schilligholm, Schlittweg 3.

Bisten-Karten fertigt G. W. Zaiser.



Nagold.
Anzeige.
Vom nächsten Donnerstag den 8. bis Sonntag den 17. d. M. einschließlich die Nagfamen für Kunden.
Fr. Kentschler.

Zwiebelfuchen am Sonntag d. 5. Nov. bei Fr. Kläger, Bäderstr. 50.

Nächsten Sonntag, 4. Nov., von mittags 4 Uhr an

Gans-Essen mit gutem neuen (Oberkircher) Wein und gutem Bier, wozu freundlich einladet
Zinbeiner, Restaurateur z. Bahnhof.

Hemdenstoffe empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Carl Rapp, Nagold.

Rein Lager in
Mehl und Futtermehl bringe in empfehlende Erinnerung.
Friedr. Schittenhelm neben der Traube.

Str. Tafelweinf ist eingetroffen bei Obigem.

Nagold.
Auf 1. Januar zu mieten gesucht, eine 2-Zimmerige
Wohnung mit Küche und Zubehör.
Fräulein Fricker.

Eine schöne
Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenanteil sofort oder bis Martini zu vermieten.
Näheres durch die Exped.

Ein schöner
Laden mit Wohnung in bester Lage der Stadt ist bis Lichtmess oder auch früher zu vermieten.
Näheres durch die Exped.

Engelswerk
C. W. Engels in Foche bei Solingen-K. Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand nur an Private.



Freiwillig (1000 Fr.) unentgeltlich und franko!
Nagold.
Neu eingetroffen:
Erbsen, Bohnen, Linsen.
Billigst bei Herm. Brinlinger.

Gewerbeverein Nagold.
Die Generalversammlung findet am Sonntag den 11. November, nachm. 1/2 5 Uhr im Gasth. z. „Traube“ statt.

Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht mit Einschluss des Berichts über den Verbandstag in Sibirach, sowie über Unfall-, Gastpflicht-, Lebens- und Kapitalversicherung für Gewerbetreibende.
2. Kassenbericht.
3. Wahlen.
4. Entwürfe und Wünsche aus der Mitte der Versammlung.
Die verehrl. Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.
Der Ausschuss.

Nagold.
Familiensfestes halber bleibt mein Geschäft am Dienstag den 6. November geschlossen.
Gottlob Schmid.

Empfehle garantiert naturreinen, durch Philipp Kähler, Goldfina-Wein-Importeur direkt ob Bollmatt bezogenen
Jerusalem Wein, rot und weiß — süß und herb; in 1/2 Liter-Flaschen und offen von M. 1.10 an per Liter.
Nagold. **Heinr. Lang,** Conditorei u. Café.

Nagold.
Der Unterzeichnete empfiehlt
Petroleum-Lampen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Neueste und vorzüglichste Brennersysteme.
Ebenso alle Sorten **Stall- und Sturmlaternen.**
Reparaturen prompt u. billigst.
Th. Kehle, Flaschner.

Nagold.
Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts die ergebene Mitteilung, daß alle Sorten
Kunstmehl, Gries, Futtermehl, Welschkornmehl wieder frisch bei mir eingetroffen sind und empfehle solche zur gefl. Abnahme
Gottlieb Horland's Witwe.
Rechnungs-Formulare bei G. W. Zaiser.

Wollgarne empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Carl Rapp, Nagold.

Gesunde, kräftige
Amme mit ärztl. oder Hebammenzeugnis in sehr gutes Haus bei hohem Lohn sofort gesucht.
Dr. Lindenmeyer, Stuttgart, Königshaus.
NB. Gebornen erhalten für Zuweisung Belohnung.

Urachter Kirchenbau-Lose à 1 M.; Hauptgewinn 15 000 M.; Ziehung am 15. Nov. 1900, sind zu haben bei **G. W. Zaiser.**

Friedrich schmiert seine Stiefel immer noch mit Rebs-Fett, weil er weiß, daß sie dadurch länger halten und wasser-dicht werden.
Rohrdorf. Einen 10jährigen
Brannwallach steht dem Verkauf aus
Fr. Deugler.

Emmingen.
Pferde-Verkauf. Sehe meinen 3 1/2-jährigen
Rappen (Wallach), kräftiges Arbeitspferd unter jeder Garantie dem Verkauf aus.
Martin Reuz, Samenhandlung.

Pferdeankauf. Gutgezüchtete Schlacht-Pferde werden fortwährend angekauft.
Johann Boxheimer, Pferdewarenhandl. Pforzheim, 7. Waisenhausplatz 7.
NB. Beim Abessieren bitten Vorname und Straße zu nennen.

Nagold.
Einen Wurf starke
Milchschweine verkauft Dienstag den 6. November vormitt. 11 Uhr
Gustav Schill.

Rohrdorf.
Nehme fortwährend Bestellungen an auf ital.
Lege-Hühner, halbgewachsene v. Std. 1.20 M., 1/2 gewachsene per Std. 1.70 M. und liefere solche in nur bester Ware ins Haus.
Georg Wagner.

Schwarzwald-Verein
Wildberg.
Samstag 3. Novbr. abends 8 Uhr gefel-lige Zusammenkunft im Oshen.

Bettfedern empfiehlt
Nagold. **Gottlieb Schwarz,** Nagold.

Schneider-Gesuch.
Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort eintreten bei
Schneidemeister **Beutler.**
Auch hat obiger 3 noch guterhalt.
Ueberzieher im Auftrag zu verkaufen.

Simmersfeld.
Schneider-Gesuch.
Ein jüngerer, solider Arbeiter findet sogleich oder später dauernde Beschäftigung bei
Friedrich Weigle, Schneidemeister.
Rödingen.

Knechtgesuch.
Ein jüngerer, tüchtiger Knecht kann eintreten bei
Hug. Müller z. Krone.

Nagold.
Suche für ein Privathaus in Wiesbaden sofort oder später bei hohem Lohn ein
Mädchen für die Haushaltung; auch sollte daselbe etwas kochen können.
Frau Emma Luz, Posthotel.

Retter in der Not.
Kein das war ein Raisionieren kommt schier die Gebuld verlieren, Nie locht ich den Koffee recht Immer war er trüb und schlecht, Ich ich grämte mich bald tot Da als Retter in der Not Hab ich Sternstafee entdeckt, Dertlich nun der Koffee schmeckt Und mein Mann ist guten Plutes Glaubst es mir, dem ich est nur Gute.
Emil Seelig A. G., Heilbronn c. A.

Streng reelle u. billige Bedienung! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanenfedern u. alle anderen Sorten Gänsefedern u. Schwanzfedern sind bei uns zu haben. Preisliste und beste Bedienung garantiert! Größe, Preis, Verhältnisse, Preis für 1000: 0.50; 1.00; 1.50. Bitte halbdunnen 1.50; 2.00; 2.50. Silberne Feder 2.00; 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00. Bitte Gänsefedern 2.00; 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00. Bitte Silberne Feder 2.00; 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00. Bitte Gänsefedern 2.00; 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00.
Pecher & Co.
in Herford Nr. 20 in Ostfalen.
NB. Proben u. Muster, Preislisten, auch für Bettfedern, wollen u. perlonen! Katalog der Preisliste erbeten!

G. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag 4. Nov.: 1/2 10 Uhr Predigt, 1/2 6 Uhr Abendpredigt. (Opfer für Sibirach).
Rath. Gottesdienst in Nagold: Sonntag den 4. Nov. morgens 7 1/2 Uhr.